

**RS OGH 2000/5/17 2Ob119/00i,  
2Ob268/06k, 2Ob172/08w,  
8Ob126/11d, 2Ob207/14a, 7Ob77/17z**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.05.2000

## Norm

ASVG §332 A

ASVG §332 E

ASVG §332 F

## Rechtssatz

Der gesamte kongruente Schadenersatzanspruch geht bereits mit dem Eintritt des Versicherungsfalles auf den "ersten" Sozialversicherungsträger über und verbleibt niemals beim Geschädigten. Für den Schädiger stellt sich der Wechsel auf Seiten des Sozialversicherungsträgers wie ein Gläubigerwechsel dar. Der "zweite" Sozialversicherungsträger (hier die klagende Partei), auf den der ursprüngliche Regressanspruch der zunächst zuständig gewesenen Gebietskrankenkasse übergegangen ist, muss sich alle Verhaltensweisen und Unterlassungen des ursprünglich leistungszuständigen Sozialversicherungsträgers zurechnen lassen (hier: Verjährungsverzicht).

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 119/00i  
Entscheidungstext OGH 17.05.2000 2 Ob 119/00i
- 2 Ob 268/06k  
Entscheidungstext OGH 30.08.2007 2 Ob 268/06k  
Auch; nur: Der gesamte kongruente Schadenersatzanspruch geht bereits mit dem Eintritt des Versicherungsfalles auf den Sozialversicherungsträger über und verbleibt niemals beim Geschädigten. (T1)
- 2 Ob 172/08w  
Entscheidungstext OGH 25.03.2009 2 Ob 172/08w  
Auch; nur T1
- 8 Ob 126/11d  
Entscheidungstext OGH 24.10.2012 8 Ob 126/11d  
Vgl auch
- 2 Ob 207/14a  
Entscheidungstext OGH 19.11.2015 2 Ob 207/14a  
Auch; nur T1
- 7 Ob 77/17z  
Entscheidungstext OGH 27.09.2017 7 Ob 77/17z  
Vgl auch; Beisatz: Hier: Ein nach § 332 ASVG auf den Sozialversicherungsträger übergegangener Schadenersatzanspruch wegen eines ärztlichen Kunstfehlers. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0113644

## Im RIS seit

16.06.2000

## Zuletzt aktualisiert am

14.06.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)